



Überblick:

Die Aufgabe:

Die Schweizer Estée Lauder GmbH ist auf den Handel mit kosmetischen Erzeugnissen spezialisiert. Der Prozess der Finanzplanung auf Basis von Microsoft Excel war aufwendig und fehleranfällig. Estée Lauder benötigte ein einheitliches System, das die Planung automatisiert sowie rollierende Prognosen und fundierte Analysen erlaubt.

Warum IBM?

IBM Cognos TM1 bietet Estée Lauder die geeignete technologische Grundlage, um Planungsprozesse zu automatisieren und eine rollierende Planung einzuführen. Der In-Memory-OLAP-Server garantiert zudem Flexibilität, einfache Handhabung und hohe Abfragegeschwindigkeit.

Lösung:

Durch die Einführung von IBM Cognos TM1 hat Estée Lauder den Planungsprozess zentralisiert. Planer arbeiten mit einer vertrauten Bedienoberfläche und greifen via Server auf einen einheitlichen Datenpool zu. Zudem stehen Funktionalitäten für individuelle Analysen zur Verfügung.

Die Vorteile:

Der Planungsprozess hat sich deutlich beschleunigt, zudem ist die Fehleranfälligkeit drastisch gesunken. Prognosen lassen sich monatlich durchführen, präzise Abweichungs- oder Kostenanalysen sind dank der schnellen Datenverarbeitung der neuen Lösung zeitnah möglich. Das Ergebnis ist eine präzise und flexible Finanzplanung, die sich in reduzierten Kosten und profitabler Produktvermarktung äußert.

Unternehmensplanung ganz ungeschminkt

Estée Lauder optimiert mit IBM Cognos TM1 die Finanzplanung

Ob Estée Lauder, Clinique, Aramis oder La Mer – die neun Kosmetikmarken der Schweizer Estée Lauder GmbH stehen für Schönheit und Lifestyle. Die Vermarktung der vielen verschiedenen Kosmetikprodukte erfordert allerdings eine präzise Finanzplanung: Für den profitablen Vertrieb von Cremes, Make-up und Parfums sind der gezielte Ressourceneinsatz sowie die regelmäßige Überprüfung von Stückzahlen, Kosten, Umsätzen und weiteren Kennzahlen vonnöten. Den damit verbundenen komplexen Planungsprozess hat das Unternehmen mithilfe von IBM Cognos TM1 beschleunigt und auf eine solide Basis gestellt. Estée Lauder ist zudem nun in der Lage, monatliche Prognosen sowie gezielte Analysen zu Kostenfaktoren oder Abweichungen durchzuführen.

Die Schweizer Estée Lauder GmbH ist auf den Handel mit kosmetischen Erzeugnissen spezialisiert. Das Portfolio umfasst in der Schweiz insgesamt neun verschiedene Kosmetikmarken und reicht von unterschiedlichsten Makeup- und Pflegeprodukten bis zu einer breiten Auswahl an Parfums. Die Estée Lauder GmbH beschäftigt über 400 Mitarbeiter.

Aufwendige Handarbeit

Die neun Kosmetikmarken von Estée Lauder erfordern einen komplexen Planungsprozess: Stückzahlen, Saläre, Lagerkosten oder auch Marketingkampagnen müssen exakt gesteuert, Ressourcen gezielt eingesetzt werden. Nur so lassen sich Nachfrage und Kundenwünsche bedienen und Produkte profitabel vermarkten. Bislang löste Estée Lauder diese Herausforderung mithilfe von Microsoft Excel: Für die Jahresbudgetierung im März sowie die beiden Soll-Ist-Vergleiche in November und Februar wurden manuell Excel-Sheets erstellt. Planer, vom Vertriebsleiter bis zum Marketing Manager, mussten Finanzdaten aus verschiedenen separaten Systemen wie dem ERP-System oder den Kassensystemen in den Retailshops separat für jede der neun Marken zusammentragen. Die Handarbeit produzierte einen immensen Arbeits- und Zeitaufwand, zudem war der Planungsprozess aufgrund von Formel- und Tippfehlern oder falschen Dateiverknüpfungen fehleranfällig: Es entstanden mehrere Versionen der Wahrheit – Mitarbeiter gingen bisweilen von unterschiedlichen Definitionen des Budgets aus.





Rollierende Planung

Zusätzlich zum ohnehin schon komplexen Planungsprozess änderten sich darüber hinaus im November 2008 die Vorzeichen: Um die Unternehmensleistung besser überprüfen und das Geschäft noch präziser planen zu können, entschied man sich für die Einführung von rollierenden Prognosen. Statt zwei Mal im Jahr sollten fortan monatliche Datenüberprüfungen und Vorhersagen durchgeführt werden, um flexibel die Planzahlen berichtigen, gegebenenfalls Lagerbestände reduzieren oder Produkte nachordern zu können. Dies wäre jedoch mit der vorhandenen Infrastruktur nicht möglich gewesen, wie Claudia Engeli, Finanz- und Administrationschefin bei Estée Lauder in der Schweiz, erläutert: „Durch die Einführung der rollierenden Prognosen und die damit gestiegene Komplexität des Planungsprozesses kamen wir mit den bestehenden Excel-Tabellen an die Leistungsgrenze. Es lag auf der Hand, dass wir ein neues Planungssystem benötigen, welches den Prozess vereinfacht und beschleunigt.“

„Für die gewinnbringende Produktvermarktung und den optimalen Ressourceneinsatz ist eine präzise Planung das A und O. Dank IBM Cognos TM1 können wir rollierende monatliche Prognosen durchführen und dadurch die Geschäftsleistung flexibel überwachen und steuern.“

—Claudia Engeli, Finanz- und Administrationschefin bei Estée Lauder in der Schweiz

Lösung gesucht

Ein Projektteam unter Leitung von Claudia Engeli begab sich daher im November 2008 an die Lösungsfindung. Die Anforderungen waren klar umrissen: Estée Lauder benötigte eine zentrale Planungslösung, mit der sich sowohl die jährliche Budgetierung als auch die monatlichen Prognosen durchführen ließen, und zwar mit deutlich geringerem Zeitaufwand. Die eingesparte Zeit sollte darüber hinaus für Auswertungen wie Abweichungsanalysen verwendet werden – integrierte Analysefunktionen standen daher ebenso auf der Prioritätenliste. Dabei sollte die neue Lösung über eine intuitive Bedienoberfläche verfügen – schließlich sollten auch Anwender ohne fundiertes IT-Know-how problemlos mit der Lösung arbeiten können. Claudia Engeli: „Das Ziel war, dass alle Planer mit den gleichen Informationen und Daten arbeiten. Redundante Arbeiten wie das wiederholte Kopieren und Übertragen von Daten sollten abgeschafft werden. Zudem sollten frühere Versionen von Budgets jederzeit abrufbar sein und für Vergleiche zur Verfügung stehen.“

Schnelle Implementierung

Mehrere Planungstools wurden anschließend verglichen. Letztendlich überzeugte eine Machbarkeitsstudie des IT-Partners Serwise im November 2008 die Verantwortlichen bei Estée Lauder, dass IBM Cognos TM1 die Anforderungen des Unternehmens erfüllt. Für die Lösung sprach unter anderem der In-Memory-OLAP-Server, der die schnelle Datenerfassung und -verarbeitung im Arbeitsspeicher ermöglicht. Und auch die Excel-Integration mit bekannter Arbeitsoberfläche fand beim Projektteam viel Zuspruch. Innerhalb kurzer Zeit wurden Ende 2008 die Schnittstellen zu der bestehenden IT-Architektur, also etwa dem ERP-System und dem System für die Stückzahlenplanung, eingerichtet und aktuelle Unternehmensdaten in das System geladen. Budgetierungssheets für die Finanzplanung wurden zudem von Fachanwendern aus der Finanzabteilung überprüft.

Schließlich konnte die Lösung Ende Februar 2009 in den operativen Betrieb übergehen. „Ein insgesamt sehr schneller Implementierungsprozess“, zeigt sich Engeli angetan. „Nach rund drei Monaten war die neue Lösung einsatzbereit. Diese schnelle und kompetente Umsetzung war nur möglich dank der ausgezeichneten Zusammenarbeit zwischen der Serwise AG als TM1 Spezialist, der internen EDV Abteilung und der Fachabteilung Finanz.“

Alles in einem System

Mit IBM Cognos TM1 hat Estée Lauder die Finanzplanung in einem einheitlichen System zentralisiert. Die Lösung verknüpft automatisch verschiedene Datenquellen: Ist-Daten aus dem ERP-System und anderen Vorsystemen werden automatisch in die Lösung geladen. Alle für die Finanzplanung relevanten Unternehmensdaten wie Umsätze, Stückzahlen oder Wareneinsatzkosten befinden sich nun in einer zentralen Datenbank – Planer arbeiten also mit einem einheitlichen Datenpool. Zudem erstellen sie Budgetpläne und entsprechende Planzahlen-Berichte dank der Excel-Integration mit einer bekannten Oberfläche – dies erleichtert die Eingewöhnung und steigert die Mitarbeiterakzeptanz. Darüber hinaus gehören Übertragungs- oder Formatierungsfehler sowie unterschiedliche Definitionen der Wahrheit der Vergangenheit an. Der Zugriff erfolgt über einen zentralen Server, dadurch können mehrere Planer, je nach Berechtigung, an einem Planungssheet arbeiten – eine zusätzliche Zeitersparnis.

Flexibel geplant und nachgeprüft

Die Feuerprobe für die neue Lösung folgte unmittelbar nach der Implementierung, schließlich stand im März 2009 die Jahresbudgetierung für das Fiskaljahr 2010 an. Schnell wurde deutlich, dass sich der gesamte Planungsprozess signifikant beschleunigt hat, denn Kennzahlen stehen in dem neuen System praktisch sofort zur Verfügung. So sind auch monatlich wiederkehrende Überprüfungen der Planzahlen problemlos möglich. „Vorher mussten wir im Jahr etwa 170 Stunden allein für das Abtippen von Daten aufwenden, heute lässt sich eine monatliche Prognose in etwa 20 Minuten durchführen und in einem Bericht aufbereiten“, erklärt Engeli. „So können wir im Laufe des Jahres regelmäßig überprüfen, ob wir die gesteckten Ziele erreicht haben oder Kurskorrekturen vornehmen müssen.“

Analytischer Tiefgang

Die Arbeitszeit, die bei der Erstellung von Plänen eingespart wird, kann nun für individuelle Auswertungen genutzt werden. Hier liegt eine besondere Stärke von IBM Cognos TM1: Der integrierte In-Memory-OLAP-Server ermöglicht flexible Analysen praktisch auf Knopfdruck, was sich beispielsweise bei Abweichungsanalysen bezahlt macht.

Fachverantwortliche können beliebige Abfragen durchführen und ganz gezielt Fragen beantworten wie: Woher kommen die Mehrkosten im vergangenen Monat gegenüber Budget / Estimate / Vorjahr? Wie hat sich das neue Marketing-Projekt auf die Umsätze ausgewirkt? Wurden bisher ältere Excel-Pläne bei jedem Budgetierungsvorgang überschrieben, verbleiben nun auch die historischen Planzahlen im System und können für Analysen und Soll-Ist-Vergleiche heran gezogen werden, um etwa die monatliche oder Jahresentwicklung zu vergleichen.

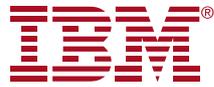
Ein weiteres Beispiel für betriebswirtschaftliche Auswertungen sind die so genannten Days to sell-Analysen: Automatisch und jederzeit lassen sich nun für alle neun Kosmetikmarken Lagerkennzahlen wie Wareneinsatz, Lagerbestand und Warenreserve berechnen, was vorher nur mit viel Aufwand möglich war. Dadurch kann Estée Lauder seine Lagerkapazitäten im Promotion-Bereich viel gezielter steuern. „Wir reduzieren konkret unsere Lagerkosten, haben die Warenbestände besser im Griff und verhindern zugleich, dass Überbestände oder Engpässe entstehen – was sich letztendlich in höheren Umsätzen ausdrückt“, so Engeli.

Planung im Gleichschritt

Heute nutzen rund 20 Planer regelmäßig die neue Lösung. Anfängliche Berührungsängste waren dank der bekannten Arbeitsoberfläche von IBM Cognos TM1 bald überwunden. „Unsere Nutzer haben sich schnell mit der neuen Lösung angefreundet“, erläutert Claudia Engeli. „Statt viel Zeit mit der Dateneingabe zu verbringen, befassen sich Planer viel mehr mit betriebswirtschaftlichen Kennzahlen sowie den Auswirkungen von Veränderungen im Sales- oder Kostenbereich. Sie erhalten durch IBM Cognos TM1 fundierte Einblicke in die Zusammenhänge, so lässt sich die Planung zudem über alle Abteilungen hinweg optimal vernetzen.“

Über IBM Business Analytics

IBM Business Analytics Lösungen bieten weltweit führende Unternehmensplanungs-, Konsolidierungs- und BI-Software, Unterstützung und Dienstleistungen, die Unternehmen dabei helfen, die finanzielle und operative Performance zu planen, zu verstehen und zu verwalten. IBM Business Analytics Lösungen vereinen Technologie, analytische Anwendungen, Best Practices und ein umfangreiches Partnernetzwerk, um den Kunden eine offene, anpassbare und umfassende Performance-Lösung zu bieten. Mehr als 23.000 Kunden in über 135 Ländern auf der ganzen Welt wählen die IBM Business Analytics Lösungen



© Copyright IBM Corporation 2010

IBM Deutschland GmbH
IBM-Allee 1
71139 Ehningen

IBM Österreich
Obere Donaustraße 95
1020 Wien
ibm.com/at

IBM Schweiz
Vulkanstrasse 106
8010 Zürich
ibm.com/ch

Gedruckt in Deutschland
All Rights Reserved

IBM, das IBM Logo und ibm.com sind Marken der IBM Corporation in den USA und/oder anderen Ländern. Sind diese und weitere Markennamen von IBM bei ihrem ersten Vorkommen in diesen Informationen mit einem Markensymbol (® oder ™) gekennzeichnet, bedeutet dies, dass IBM zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieser Informationen Inhaber der eingetragenen Marken oder der Common-Law-Marken (common law trademarks) in den USA war. Diese Marken können auch eingetragene Marken oder Common-Law-Marken in anderen Ländern sein. Eine aktuelle Liste der IBM Marken finden Sie auf der Webseite „Copyright and trademark information“ unter ibm.com/legal/copytrade.shtml.

Vertragsbedingungen und Preise erhalten Sie bei den IBM Geschäftsstellen und/oder den IBM Business Partnern. Verweise in diesen Informationen auf Websites anderer Anbieter werden lediglich als Service für den Kunden

bereitgestellt und stellen keinerlei Billigung des Inhalts dieser Websites dar. Das über diese Websites verfügbare Material ist nicht Bestandteil des Materials für dieses IBM Produkt. Die Verwendung dieser Websites geschieht auf eigene Verantwortung. Microsoft, Windows, Windows NT und das Windows-Logo sind Marken der Microsoft Corporation in den USA und/oder in sonstigen Ländern.

P25013



Please Recycle

S E R V I S E
BUSINESS | SERVICES